

# Facetten und Fakten

**Kulsen & Hennig GbR** – Seit 1989 ist die schweizerische Dominik Kulsen AG spezialisiert auf den Handel mit naturfarbenen Diamanten. 1999 gründete Dominik Kulsen mit Juliane Hennig die Kulsen & Hennig GbR in Berlin, welche Kunden in ganz Europa beliefert.

Die Bekanntheit naturfarbener Diamanten ist in den letzten 30 Jahren zunehmend gestiegen und damit auch die Nachfrage. Gründe hierfür sind unter anderem, dass bekannte Auktionshäuser dazu übergegangen sind, größere Einzelsteine der sogenannten Fancy Coloured Diamonds in den Farben Gelb, Pink und Blau als Kunstwerke öffentlich zu versteigern. Das Ergebnis waren Höchstpreise. Passend zur steigenden Beliebtheit wurde in den frühen 1980er-Jahren in der australischen Argylemine ein außergewöhnlicher Fund an braunen und pinkfarbenen Diamanten gemacht, was den Trend weiter förderte.

Neben einem facettenreichen Sortiment hochwertiger, farbiger Steine liefert Kulsen & Hennig aber auch wichtige Hintergrundfakten. So gibt das Unternehmen einen kostenlosen Newsletter rund um die farbigen Kostbarkeiten heraus, mit dem es vierteljährlich seine Geschäftskunden mit Informationen aus Gemmologie und Handel versorgt sowie praktische Tipps im Umgang mit naturfarbenen Diamanten gibt. In einer eigenen Rubrik werden zudem häufig gestellte Fragen der Kunden beantwortet.

Darüber hinaus stellt Kulsen & Hennig Farbkarten zur Verfügung, die im Kundengespräch als Kommunikationshilfe schnell zur Hand sind und helfen, offene Fragen zu klären.

Die Farbskala für farblose Diamanten (von D bis Z) ist in der Schmuckbranche den meisten bekannt. Anders sieht es bei den Varianten in Gelb aus, neben Braun eine der häufigsten Diamantfarben bzw. -tönungen. »Unsere Farbkarte zeigt die Farbnuancen der rein gelben Diamanten entsprechend der international anerkannten GIA-Farbskala. Jeder, der farbige Diamanten verkauft, sollte das Wichtigste über sie wis-

sen. Zum Beispiel wo genau der Farbbereich der Fancy Diamonds beginnt und wie die Farben in der Natur entstehen«, findet Dominik Kulsen. Auf der Karte sind diese Informationen kompakt und übersichtlich zusammengefasst.

Zu den wichtigen Informationen, die auch den Mitarbeitern im Fachhandel bekannt sein sollten, gehört nicht nur das Wissen, dass Diamanten hauptsächlich aus Kohlenstoff bestehen. Die meisten enthalten darüber hinaus auch Stickstoff, welcher zur Absorption des Lichtes im blauen Bereich des sichtbaren Spektrums führt. Die nicht absorbierten Teile ergeben die Farbe Gelb. Steine dieser Farbe werden in den meisten Diamantminen gefunden, die größeren und stark gelben Exemplare jedoch hauptsächlich in Südafrika.

Vorgänger der Farbkarte für gelbe Diamanten war die Ausgabe für champagnerfarbene Steine, welche auf großen Anklang stieß, so Kulsen & Hennig. Das Konzept, die Kunden nicht nur mit bester Ware, sondern auch fachlich beim Verkaufsgespräch zu unterstützen setzt das Unternehmen fort. Denn: »Wer sich für Schmuck mit farbigen Diamanten entscheidet, darf auch bei der Beratung anspruchsvoll sein«, sagt Juliane Hennig. »Deshalb möchten wir unser Fachwissen der Branche zur Verfügung stellen.«

[www.kulsen-hennig.com](http://www.kulsen-hennig.com)

Text: hee; Fotos: studio34

**Halle C1, Stand 408, Gang C**



*Kulsen & Hennig ist spezialisiert auf naturfarbene Diamanten. Seine Kunden versorgt das Unternehmen außerdem mit wichtigen Hintergrundinformationen über die edlen Steine für erfolgreiche Verkaufsgespräche.*